

Turnunterricht. — Die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht ist ein so wichtiges sociales Ereigniß, daß die Unterrichtsverwaltung angesichts einer so wichtigen und eingreifenden gesetzlichen Bestimmung unmöglich ruhig bei der Mittelschulshablone vom Jahre 1850 bleiben konnte. Die Jugend muß im Laufe der Mittelschulzeit nicht nur geistig, sondern auch körperlich dazu vorbereitet werden, daß sie innerhalb eines Jahres die Eignung erlange, ein Material für gute Officiere abzugeben. Es wurden demnach Lehrer nach Stockholm geschickt, um das zweckmäßige schwedische



Aus dem Gipsmuseum des neuen Gymnasiums in Agram.

System körperlicher Übungen und des Fechtunterrichtes zu erlernen. Hierauf wurden in Agram Lehrer in einem besonderen Course in diesen Fertigkeiten unterrichtet. An den musterhaft eingerichteten Turnanstalten und auf dem Spielplatz der Agramer Mittelschulen wurde nun der Turn- und Fechtunterricht in so wirksamer Weise organisiert, daß die Resultate heute schon als sehr befriedigend bezeichnet werden können. Das durch Handel und Intelligenz ausgezeichnete Karlsbad hat zwei Turnhallen erbaut, und es ist kein Zweifel, daß die anderen Städte nachfolgen werden, so daß der rationelle Unterricht im Fechten und allen körperlichen Übungen mit der Zeit allerorten durchgeführt werden wird.